

Mehrbelastung durch Profiloberstufe

Beitrag von „GefrierBrand“ vom 21. Dezember 2018 09:19

Erschreckend auch, dass immer mehr Prüfbereiche vorgegeben und die Qualität des Unterrichts durch Kompetenzorientierung, AFBs etc. angeblich immer weiter verbessert wird, die Leistungen am Ende aber immer dünner. Da fühlt man sich schon manchmal wie Sisyphos. Als ich an meinem Gymnasium hier anfang, hatten wir ein veraltetes, dünnes und optisch wenig ansprechendes Lehrbuch in der Sek I. Die Schüler waren mit mehr Begeisterung dabei und machten deutlich weniger Fehler. Die grammatischen Strukturen hatten wir anscheinend viel nachhaltiger und tiefer vermittelt. Noch ein Grund, weshalb ich mich zunehmend von Englisch abwende und meinen SL bitte, mir möglichst viel Sowi zu geben...

Wie viele Schüler sind denn so in den Profilklassen? Und wie sieht es mit der Klausurdauer in E aus?